
PRO PRAXIS

Projekte, Angebote und Ideen für die Offene Kinder- und Jugendarbeit

Anke Oskamp (Hg.)



**Starke Mädchen - Starke Ideen
aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**



Eine Veröffentlichung
der Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Offene Kinder- und Jugendarbeit NRW

.....

Anke Oskamp (Hg.)

unter Mitarbeit von

Claudia Brand, Daniela Dahmann, Kirsten Hellenkemper, Lukrecija Kocmanic,
Kristina Kulig, Jeanette Langbein, Meike Langner, Daniela Müller, Doris Nysten,
Stefanie Plückbaum, Carmen Ruchmann, Simone Seidenberg, Sonja Wolf,
Sylvia Wrazidlo, Alexandra Zivic

Starke Mädchen - Starke Ideen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Eine Broschüre mit lebhaft illustrierten Angeboten der Offenen Mädchenarbeit,
die von Fachfrauen aus der Praxis entworfen und zusammengestellt wurde



**Eine Veröffentlichung
der Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Offene Kinder- und Jugendarbeit NRW**



Der große Dank gilt den Fachfrauen aus dem Arbeitskreis Mädchenarbeit der Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Offene Kinder- und Jugendarbeit NRW!
Ihre Motivation ist ansteckend,
ihre totale Begeisterung zeichnet sich in den Gesichtern ihrer Mädchen ab,
und ihr Engagement reicht weit über das Berufliche hinaus.

Ihr seid große Klasse!

Anke Oskamp (Hg.)

**Starke Mädchen - Starke Ideen
aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

ISBN 978-3-928675-38-3

Köln 2011

Herausgegeben von

Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Offene Kinder- und Jugendarbeit NRW

Am Kielshof 2

51105 Köln

Tel: 0221 - 899 933 11

www.lag-kath-okja-nrw.de

Ansprechpartnerin

Anke Oskamp (LAG Kath. OKJA NRW)

0221 - 899 933 12

a.oskamp@lag-kath-okja-nrw.de

Fotonachweis

www.pixelio.de (C. Falk, D. Meinert, P. Kirchhoff, Paul-Georg Meister), www.kreativwerkstatt-moselkern.de

www.wellermanns.de, www.familienleben.ch, www.cooloutfit.at, www.labbe.de

Mobilé Aachen und aus den beteiligten Einrichtungen

Druck

SETZKASTEN, Leverkusen

Die Herausgabe dieser Schrift ist gefördert aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW

Mädchen
sind aus Porzellan, schüchtern, zurückhaltend,
zart und empfindsam,
oder sie spielen in einer Punkband, färben sich die Haare,
machen Krach und
tun ohnehin nicht, was Du von Ihnen erwartest?

Vorwort

Mädchenarbeit ist schon oft beschrieben, analysiert und wissenschaftlich untersucht worden. Theoretische Grundkenntnisse zur Mädchenarbeit, zu ihrer Entstehung, ihren wissenschaftlichen Grundlagen sind in einer Dichte vorhanden, die Ihresgleichen sucht. Wie man jedoch Mädchenarbeit installiert, vorbereitet und durchführt, das wird meistens nur mündlich oder in Form stapelweise gefüllter Aktenordner weitergegeben.

Die LAG Kath. OKJA NRW gibt es seit 50 Jahren. Und stets haben ihre Fachreferentinnen Frauen darin bestärkt und ermutigt, Mädchenarbeit zu machen, zu entwickeln und zu verbessern: durch fachliche Unterstützung, Fortbildung, Forschungs- und Modellprojekte, Veröffentlichungen und durch den LAG-Arbeitskreis „Mädchenarbeit“.

Im LAG-Arbeitskreis "Mädchenarbeit" werden unter anderem neue Ansätze und Methoden entwickelt und besprochen, gesellschaftspolitische Fachthemen der Mädchenarbeit vertieft und praxisnahe Themen erörtert. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Fachfrauen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die hauptberuflich tätig sind und es sich zur Aufgabe gemacht haben, insbesondere Mädchen zu begleiten, zu bestärken und in ihrem Alltag zu unterstützen. Sie sind Berufsanfängerin, Quereinsteigerin, studierte Fachfrau oder schon „alte Häsinnen“ mit langjähriger Erfahrung in Offener Kinder- und Jugendarbeit.

Der LAG-Arbeitskreis "Mädchen" veröffentlicht nun einige Einblicke in seine Angebote. Sie sind lustig, kulinarisch, vernünftig, ideenreich und oftmals mit viel Hingabe versehen und lassen erahnen, wie groß, bunt und modellierbar Angebote, Arbeitsweisen und Methoden der Mädchenarbeit tatsächlich sein können.

Manual

Diese Broschüre versteht sich als Arbeitshilfe für die Praxis der Mädchenarbeit. Im LAG-Arbeitskreis „Mädchen“ wurde ein einheitliches Raster für die Beschreibung von Mädchenangeboten und Mädchenprojekten entwickelt. Dennoch tragen alle Beiträge eine unterschiedliche Handschrift, denn sie stammen aus der Feder der Fachfrauen selbst. Wer welche Idee beigetragen und beschrieben hat, wird jeweils ausgewiesen.

In **Kapitel I** werden Ideen vorgestellt, die auch für Anfängerinnen in der Mädchenarbeit geeignet sind: diese Angebote erleichtern den Einstieg in die Mädchenarbeit, erleichtern es, Kontakte aufzubauen und können bei Gelegenheit auch mal „aus dem Ärmel geschüttelt“ werden.

In **Kapitel II** finden sich Projektideen. Sie sind in Planung, Durchführung und Nachbereitung wesentlich anspruchsvoller. Es handelt sich um Projekte von Fachfrauen mit jahrelanger Erfahrung in der Mädchenarbeit, die sich teilweise vernetzt haben, um diese Aktionen überhaupt stemmen zu können.

In **Kapitel III** stellen Fachfrauen sich selbst und ihre Einrichtung vor: Sind Räume für Mädchenarbeit vorhanden? Wie sind sie ausgestattet? Welche Materialien stehen zur Verfügung usw.

Übergreifendes Ziel der Broschüre ist es, Mädchenarbeit weiterhin zu stärken und zu etablieren und darüber hinaus Plattform für Vernetzung und Austausch von Fachfrauen zu geben. Aus diesem Grund werden nicht nur exemplarisch Angebote abgedruckt, sondern auch der Kontakt in die Einrichtung, in der das Angebot stattgefunden hat, und damit eine herzliche Einladung an alle Fachfrauen vor Ort sich auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und Ideen weiterzuentwickeln.



Einleitung

Kinder und Jugendliche leben in unterschiedlichsten Lebenswelten: soziale, ökonomische und kulturelle Unterschiede prägen ihr Umfeld, ihr kindliches Aufwachsen, ihre Bildungsbiographie, berufliche wie private Zukunftsperspektiven: „Sie sind nicht mehr als eine homogene Gruppe zu sehen. Vielmehr bestimmt Diversität den Alltag und das Leben junger Menschen in einem bisher nicht gekanntem Maße.“¹ Mädchen geht es in dieser Gesellschaft nicht anders. Mädchen zu sein ist heute so optionenreich wie nie zuvor. Gesellschaftliche Pluralisierungs- und Individualisierungsprozesse machen es möglich. Folgende Aspekte sind hier zu nennen:

- **Rollenerwartungen**

Die Erwartungen an Mädchen und Frauen haben sich deutlich entspannt. Neben dem tradierten Rollenbild der Hausfrau und Mutter bietet sich eine Vielzahl an anderen Rollenbildern. Die Spanne reicht von Karrierefrau bis Hausfrau, von finanziell unabhängiger Powerfrau bis nicht berufstätiger Vollzeitmama mit gut laufendem Familienunternehmen.

- **Lebenskontexte**

Welche Bilder prägend sind, hängt vom Lebenskontext des Mädchens ab. Migrations- und Bildungshintergrund der Eltern, ökonomischer Status der Familie, sowie die soziale Zusammensetzung des direkten Wohnumfeldes bestimmen in großem Maße welches Selbstbild Mädchen entwickeln und welche Perspektiven sie für ihr Leben sehen.

- **Mediale Weiblichkeit**

Bilder von Weiblichkeit werden in den Medien oftmals sehr einseitig bedient. TV-Formate lassen die Mädchen wählen zwischen sehr einseitigen Identifikationsfiguren. Mädchen sein wird nicht in seiner Vielfalt und seiner Dichte an Möglichkeiten dargestellt, sondern wird auf ein besonders markantes Merkmal reduziert. Aktuelle Forschungen untersuchen bereits, inwieweit Körperwahrnehmungen von Mädchen und jungen Frauen medial verzerrt werden und führen bsw. Krankheitsbilder wie Magersucht und Bulimie u.a. auf die mediale Darstellung von Weiblichkeit zurück.²

- **Geschlechtsspezifische Benachteiligung**

Frauen erhalten immer noch, selbst in gleicher Position, durchschnittlich geringeren Lohn als Männer. Jenes Faktum verweist auf patriarchische Relikte, welche berufliche (Aufstiegs-)Chancen von Mädchen und Frauen beeinträchtigen. Sobald aus Frauen Mütter werden, sind sie auf Unterstützung angewiesen. Werden sie nach ihren Wünschen gefragt, kristallisieren sich die drei Bereiche Zeit, Geld und Kinderbetreuung heraus.³ Staatliche Bemühungen u.a. die Erhöhung des Elterngeldes, die Anhebung von Kindergeld und Ausbau von Krippenplätzen für unter Dreijährige tragen diesem Umstand bereits Rechnung.

Diese Einflüsse auf Mädchen und ihre Entwicklung gilt es zu berücksichtigen. Erst recht wenn man mit ihnen arbeiten und ihnen ein Angebot machen möchte. Fachfrauen vor Ort sind daher aufgefordert, sich sehr genau anzusehen und zu verstehen, aus welchem Umfeld ein Mädchen kommt, in welchen Kreisen es sich bewegt und welche Form der Teilnahme und Unterstützung es braucht.

1 Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, Bildung, Teilhabe, Integration - Neue Chancen für junge Menschen in Nordrhein-Westfalen. 9. Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung, Düsseldorf, 2010

2 Kerstin Gartmann, Der Einfluss der werbemedialen Kommunikation weiblicher Schlankeitsideale auf körperbildrelevante Größen der Frau: Eine experimentelle Studie, Universität Osnabrück, 2008

3 Vgl. Landtag NRW, Chancen für Kinder - Bericht der Enquetekommission 2008, Düsseldorf, 2008, S. 19



I. Angebote





Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

vom: Cafe Leichtsinn (siehe Seite 46)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Der Deckel der Schachtel wird mit den Mosaiksteinen und den Glasnuggets beklebt. Bitte darauf achten, dass die geriffelte Seite der Mosaiksteine unten ist und zwischen den Steinen ca. 2 mm Abstand besteht. Kleber gut trocknen lassen. In der Zwischenzeit die Pappstücke in der Größe der Schachtelseiten mit Stoff bekleben. Dabei darauf achten, dass der Stoff an jeder Seite ca. 1 cm größer ist als die Pappe. Stoff glatt um die Pappe spannen und auf der Rückseite mit Kleber fixieren. Nun Fugenmasse nach Anleitung anrühren, sie sollte allerdings nicht zu flüssig sein. Den beklebten Deckel komplett mit Fugenmasse einschmieren, die Steine sollten nicht mehr zu sehen sein. Dabei aufpassen, dass die Fugenmasse nicht über den Rand läuft. Das ganze zum Antrocknen zur Seite stellen. Nach ca. 10-15 Minuten das erste Mal vorsichtig mit einem nassen Schwamm über die Oberfläche wischen, um einen Teil der überschüssigen Fugenmasse zu entfernen. Wieder einen Moment antrocknen lassen. Nach einigen Minuten noch mal wischen. (Die Steine kommen nun immer mehr zum Vorschein, der Schleier, der sich noch auf den Mosaiksteinen befindet, kann später vollständig entfernt werden.) Wenn die Fugenmasse soweit angetrocknet ist, mit Heißkleber oder einem anderen Kleber die Stoffteile an die Seiten ankleben.

Zeitaufwand

Angebotsdauer: ca. 3 Stunden

Materialien

Zigarrenkästchen oder andere Holzkiste, Mosaiksteine, Glasnuggets, Bastelleim oder anderen Kleber, Fugenmasse, Spachtel, Schwamm, feste Pappe, Stoffreste, Heißkleber

Quelle / Empfehlung, wo man es bekommt: Mosaiksteine in größeren Mengen gibt es beim „Butinette Versand“ und bei „chiemsee mosaik“.

Blumentopf-Bongo



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

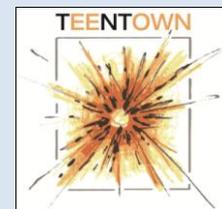
von: TeenTown

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Die Pergamentblätter werden einzeln dünn und vollständig mit Kleister bestrichen und über die Öffnung des Blumentopfes gespannt. Das Papier wird ganz glatt nach unten ausgestrichen, so dass die überlappenden Papierteile außen am Topf kleben. So Schicht für Schicht auftragen (ca. 15 - 20 Schichten) und darauf achten, dass keine Falten und Luftschlüsse entstehen. In der Trockenphase spannen sich die Schichten von selbst und ergeben eine glatte gespannte Fläche. Je nach Klima müssen 2 - 3 Tage für das Trocknen eingerechnet werden. Die Trommel kann dann mit den verschiedensten Materialien verziert werden.

Ein Trommelworkshop mit anschließender Aufführung bietet sich an.



Zeitaufwand

Angebotsdauer: ca. 1,5 Stunden

Materialien

Blumentöpfe aus Steingut mit dem Durchmesser 14 cm, Butterbrotpapier (einzelne Blätter), Tapetenkleister, Wachstischdecke, breite Pinsel, Schürzen, Kleister, Topf für den Kleister, zum Verzieren: Perlen, Federn, Stoff- und Lederreste, Buntstifte



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: DER BAU (siehe Seite 44)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Auf die Sperrholzplatten wird die gewünschte Form aufgemalt. Je nach Altersgruppe und Zeit sollte man einfache oder schwierigere Formen nehmen (z.B. Herz, Blume, geschwungene Ränder). Wichtig ist, dass die Holzplatte komplett ausgenutzt wird und die Spiegelfliese (15x15 cm) in die Mitte passt. Die Form wird ausgesägt. Am schnellsten geht es mit einer Dekupiersäge (immer mit einem Betreuer bedienen, je nach Mädchen mit mehr oder weniger Hilfe). Möglich ist auch das Aussägen mit einer Laubsäge. Das dauert aber relativ lange und erfordert etwas Geschick. Die Spiegelfliese wird auf die ausgesägte Form gelegt und der Umriss aufgezeichnet. Fliese zur Seite legen. Jetzt kann der Rahmen gestaltet werden: bemalen, bekleben. Die Spiegelfliese wird mit den beiliegenden Klebeplättchen aufgeklebt. Durch das Holz kann ein Loch zum Aufhängen gebohrt werden.

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Einkauf, Vorbereitung der Materialien
ca. 1 Stunde

Angebotsdauer: ca. 1,5- 2 Stunden

Materialien

Quelle: Sperrholzplatten Pappel, 30 x 30 cm, 4 mm dick (bei Bedarf zuschneiden lassen), Spiegelfliesen, 15 x 15 cm (gibt's im Baumarkt), Farben, Glitzersteine, buntes Papier, Glitter usw. zum Gestalten der Holzspiegel

Kosten: pro Spiegel ca. 2 €



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: Blu 4 Ju (siehe Seite 43)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Die Mädchen werden in 2er-Gruppen aufgeteilt. Bei älteren Mädchen oder mehreren Betreuerinnen können natürlich auch mehrere Mädchen gleichzeitig ihren Lipgloss herstellen. Voraussetzungen hierfür sind genügend Waagen, Becher und Rührstäbe. Jedes Mädchen misst 10g Rizinusöl mit der Digitalwaage in einem (Becher-)Glas ab. Dazu kommen 4 Tropfen Vitamin E Acetat. Beides am besten mit einem (Glas-)Rührstab verrühren. Nach Wunsch Farbpigmente dazugeben. Vorsicht: schon kleine Mengen sind stark färbend. Alles miteinander vorsichtig verrühren und in ein Lipgloss-Roll-on abfüllen. Fertig! Tipp: Falls sich mit der Zeit die Emulsion wieder in ihre Bestandteile trennen sollte, einfach einige Male kräftig schütteln.



Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: ca. 15 Minuten

Angebotsdauer: ca. 10 - 15 Minuten(je nach Mädchengruppe)

Materialien

Pro Lipgloss:

- Digitalwaage
- Becherglas (hat einen praktischen Schnabel zum passgenauen Abfüllen)
- (Glas-)Rührstab (einfach zu reinigen und hygienisch)
- 1 Lipgloss-Roll-on
- 10g Rizinusöl
- 4 Tropfen Vitamin E Acetat
- Farbpigmente („normal“ oder „Perlglanz“ - man kann z.B. „Perlglanz Pigment Silber“ mit „Pigment Rotbraun“ mischen und erhält einen glitzernden Rosa-Farbtönen)



Quelle: www.meinekosmetik.de bietet einen super netten Kontakt; es kann auf Rechnung bestellt werden; große Auswahl (alles aus einer Hand), preislich o.k. und jede Menge brauchbare Kosmetikrezepte auf der Homepage.

Kosten: ca. 1,50 € pro Lipgloss (variiert je nach Anzahl der Lipglosse = Größe der Zutaten-Fläschchen). Bei Bedarf zusätzlich einmalige Anschaffungskosten für Digitalwaage, Bechergläser und Glasrührstäbchen.



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: Blu 4 Ju (siehe Seite 43)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

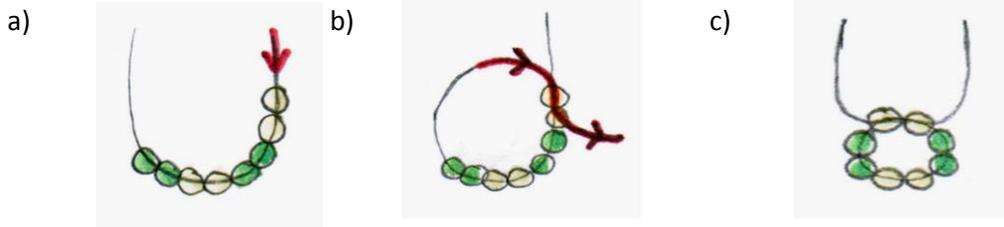
1. Zunächst werden zwei gleichfarbige Perlen auf einen Nylonfaden aufgefädelt.



2. Dann auf beide Fadenenden jeweils zwei gleichfarbige Perlen auffädeln.



3. Auf einer Seite werden nochmals 2 gleichfarbige Perlen aufgefädelt (a),
das zweite Fadenende wird nun ebenfalls durch diese beiden Perlen gefädelt (b),
nun an beiden Fadenenden ziehen, dadurch ergibt sich der erste Kreis (c).



4. Nun wiederholen sich Punkt 2 und 3, solange bis die gewünschte Größe des Ringes erreicht ist.



5. Ist dies geschehen, werden die beiden Enden miteinander verbunden (siehe 3b) und der Faden wird gut verknotet.

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Ca. 15 Minuten

Angebotsdauer: Ca. 20 - 30 Minuten (je nach Mädchengruppe)

Materialien

Pro Ring:

- Indianerperlen - Rocailles 2,6 mm Durchmesser (am besten zwei verschiedene Farben)
- Nylonfaden 0,25 mm Durchmesser
- Schere

Quelle / Empfehlung, wo man es bekommt:
In jedem Bastelladen erhältlich oder bei www.winklerschulbedarf.com (günstig, schneller Versand, Bezahlung auf Rechnung möglich).

Kosten: Keine 0,10 € pro Ring.



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: FrESch (siehe Seite 48)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
 7 - 12 Teilnehmerinnen
 13 - 24 Teilnehmerinnen
 25 - 48 Teilnehmerinnen
 über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
 10 - 12 Jahre
 13 - 15 Jahre
 16 - 18 Jahre
 über 18 Jahre



Ablauf

Vor Beginn der Aktion sollte der Raum auf gefährliche Gegenstände überprüft werden. Es sollte so viel Freiraum wie möglich geschaffen werden. Dann wird der Raum abgedunkelt. Vor dem abgedunkelten Raum werden unsere Besucherinnen begrüßt und auf das bevorstehende Dunkelcafé vorbereitet. Es wird überlegt, wie das Dunkelcafé am besten von den Teilnehmerinnen betreten werden kann (am besten als Schlange) und welche Vorsichtsmaßnahmen es gibt. Nachdem alle zu ihrem Sitzplatz geführt wurden, berichtet jede Teilnehmerin wie es ihr geht. Bei entspannter Musik werden dann von den Betreuerinnen Snacks gereicht. Folgende Spiele lassen sich hier einfügen:

- Snackratespiel: Es wird geraten, welche Snacks gereicht wurden.
- Personenratespiel: Alle Mädchen bewegen sich nach dem Menü durch den Raum und sollen sich durch Abtasten erkennen. Wichtig: es darf nicht geredet werden, nur der Name des Erkannnten darf genannt werden. Bei dem Abtasten gibt es Tabuzonen, die vorher vereinbart werden.

Zum Schluss werden alle wieder von den Betreuerinnen auf ihren Platz gesetzt und der Raum wird wieder erhellt.

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Snacks vorbereiten und Raum abdunkeln.

Angebotsdauer: Ca. 1 Stunde.

Orangenkuchen im Feuer

Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: DER BAU (siehe Seite 44)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

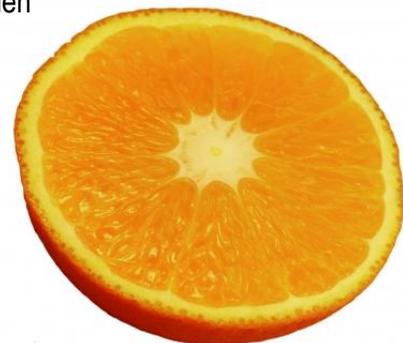
Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Lagerfeuer anzünden und abbrennen lassen, bis genug Glut vorhanden ist. Eventuell geht es auch mit Grillkohle. In der Zwischenzeit den Teig zubereiten (Zutaten nach und nach zu einem Teig verrühren). Oberen Teil der Orange abschneiden und Fruchtfleisch auslöffeln. Aufpassen, dass die Schale nicht kaputt geht. Am besten einen Teller unterstellen und Servietten oder Küchenrolle bereit legen, da Orangensaft sehr klebrig ist. Orange zu ca. 2/3 mit Teig füllen. Orangendeckel wieder drauf setzen und Orange in Alufolie wickeln. Orange ca. 15-20 Minuten in der Glut backen. Ab und zu wenden.



Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Holz zurecht legen, Zutaten einkaufen ca. 1 Stunde

Angebotsdauer: Lagerfeuer und Teig vorbereiten, Orangen backen ca. 1,5 Stunden

Materialien

- Für das Lagerfeuer: Feuerzeug, Zeitung, Holz (naturbelassenes Holz ohne Farbe, kein Pressspan o.ä.)
- Für den Kuchen: Orangen, Messer, Brettchen, Löffel, Teller, Servietten oder Küchenrolle, Kuchenteig (für ca. 12 Orangen): 125 g Butter, 125 g Zucker, 2 Eier, 1 Päckchen Backpulver, 250 g Mehl, 100 ml Milch

Kosten: Zutaten für 12 Orangen ca. 8 €

Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: OT Haus der Jugend (siehe Seite 52)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Aus alten Zeitschriften / Comics ein Bild aussuchen, den Glasnugget dar-auflegen, um zu sehen, ob es mit der Größe passt. Dann mit einem Bleistift das Bild ummalen. Ausschneiden! Das Nugget (die glatte Seite) mit Art Potch / Serviettenkleber bepinseln, dann vorsichtig das Bild darauflegen (die Seite, die man sehen soll, liegt auf dem Kleber). Trocknen lassen! Jetzt den Stein mit Klarlack noch wetterfest machen. Trocknen lassen! Nun mit einer Heißklebepistole nur noch den Anstecker festmachen!

Schlüsselanhänger aus Filz

Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: OT Haus der Jugend (siehe Seite 52)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Auswählen der Filzplatten, Form aussuchen, mit Stift/Schneiderkreide ummalen und dann ausschnei-den (am besten geht es mit einem Cutter, dann aber eine Unterlage benutzen). Jetzt an der Stelle, wo später der Ring sein soll mit einer Lochzange ein Loch machen. Nun in das Loch die Öse einsetzen (Anleitung auf der Verpackung beachten). Jetzt kann man noch mit Stoffmalstift etwas darauf malen oder schreiben. Zum Schluss jetzt noch den Schlüsselring durch die Öse. Fertig!

Traumfänger



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: Kinder- und Jugendtreff Dormagen (siehe Seite 50)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Metallringe mit Band umwickeln, Netz spinnen, schmücken mit Federn, Muscheln, Perlen etc.

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: ca. 1 Stunde, um das „Netzknüpfen“ zu üben

Angebotsdauer: ca. 1,5 Stunden

Materialien

Metall- oder Holzringe, Wolle / Garn, Scheren, bunte Perlen / Federn / Muscheln, Flüssigkleber.

Metallringe gibt's gut und günstig in verschiedenen Größen über den Winkler-Katalog.

Kosten: Pro Person ca. 2 €.

Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: OT Ohmstraße (siehe Seite 54)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Im Vorfeld mit den Mädchen gemeinsam oder alleine einkaufen und dann die Cocktails nach Rezept zubereiten. Schön ist es auch, die Cocktails zu einer bestimmten Veranstaltung (z.B. Feste, Discos) zu machen und dann zu verkaufen.

Hier zwei Lieblingsrezepte:

Alice:

2cl Grenadine, 2 cl Sahne, 8 cl Orangensaft, 8 cl Ananassaft,
1 Orangenscheibe, Eiswürfel

Orangensaft, Ananassaft, Grenadine und Sahne im Shaker zusammen mit den Eiswürfeln schütteln, in Cocktailgläser füllen, mit einer Orangenschale garnieren.

Ibanema:

1 Limette, 1 TL brauner Rohrzucker, 4 cl Maracujasaft, 6-8 cl
Ginger Ale, Crushed Ice

Limette in Achtel schneiden, in ein Glas legen und etwas ausdrücken. Rohrzucker drüber geben. Das Glas bis zu $\frac{3}{4}$ mit Crushed Ice auffüllen. Maracujasaft eingießen und dann mit Ginger Ale auffüllen. Mit einer Limettenscheibe dekorieren.



Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: 1,5 - 2 Stunden

Angebotsdauer: 1,5 - 2 Stunden



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

vom: Kinder- und Jugendtreff Dormagen (siehe Seite 50)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Mandala oder anderes Bild ausmalen (Ziffernblatt), Zahlen in anderer Farbe aus buntem Tonpapier ausschneiden, wenn nötig mit Vorlage, Zahlen auf das Ziffernblatt kleben und das ganze laminieren, ein Loch für das Uhrwerk in die Mitte des Ziffernblattes bringen, Uhrwerk und Zeiger anbringen, FERTIG 😊

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Ca. 30 Minuten für die Zusammenstellung der Auswahl an Mandalas und Ausdruck der Zahlen

Angebotsdauer: Ca. 2 Stunden

Materialien

Bilder/Mandalas, am besten rund, Vorlagen für Zahlen, buntes Tonpapier (nicht Karton, der ist zu schwer zum Schneiden), Buntstifte, Anspitzer, Klebestifte, Bleistifte, Radiergummis, Scheren, Uhrwerke und Zeiger, Laminiergerät und Laminierfolien.

Quelle / Empfehlung, wo man es bekommt: Uhrwerke gibt's günstig über „Winkler“, Zeiger muss man aber dazu bestellen.

Kissenbezüge mit Glitzermotiven



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: OT Vita (siehe Seite 55)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



20

Ablauf

Bügeleisen auf Temperatur, niedrigste Stufe bringen. Glitzerfolie wie gewünscht in Form schneiden und auf Kissenbezug legen. Backpapier darüber ausbreiten und mit Bügeleisen darüber bügeln. Abschließend Schutzfolie vorsichtig abziehen.

Zeitaufwand

Wenige Minuten.

Materialien

Scheren, Füllkissen, Kissenbezüge, Backpapier, Bügeleisen, Glitzerfolie zum Aufbügeln

Quelle / Empfehlung, wo man es bekommt: Glitzerfolie und Kissenbezüge: Bastelladen, Füllkissen: Möbeldiscount

Kosten: Glitzerfolie: Ca. 7 € (Doppelpack, DIN A 5), Füllkissen: Ca. 2 € pro Stück



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: TeenTown

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Rahmenbau

Die Rahmen aus Leisten in Wunschgröße bauen (möglichst groß, da das Sprayen nur auf großen Flächen sinnvoll ist). Leisten werden angewinkelt mit Hilfe eines entsprechenden Winkelblocks gesägt und anschließend geleimt.

Rahmen bespannen

Ein Baumwoll-/Leinentuch wird über den Rahmen gelegt und in ca. 5 cm. Abstand vom Rahmen abgeschnitten, so dass das Tuch an allen Seiten 5 cm über dem Rahmen liegt. Das Tuch wird in angerührtem Tapetenkleister eingeweicht (dadurch dehnt sich das Tuch und zieht sich beim Trocknen wieder zusammen, so dass der Rahmen gut gespannt wird). Zu zweit wird das feuchte Tuch über den Rahmen gespannt und mit Heftklammern auf der Rückseite befestigt. Die bespannten Rahmen nun trocknen lassen.

Malen!

Die getrocknete Leinwand wird mit Grundlack grundiert (sonst zieht der Stoff zu viel Farbe) und erneut getrocknet. Los geht's mit dem Sprayen! Eine Vernissage im Offenen Treff bietet sich an!

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Einkauf der Materialien

Angebotsdauer: Je nach Trocknungszeit 2-3 Tage



Materialien

Holzleisten, Tacker, Hefter, Baumwollstoff oder Leinen oder alte Kartoffelsäcke, Farben



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

vom: Cafe Leichtsin (siehe Seite 46)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Jede Teilnehmerin bringt ein altes T-Shirt mit, welches sie verschönern möchte. Diese können nun mit den verschiedenen Materialien je nach Geschmack verziert werden. Und schon hat man ein neues Kleidungsstück.

Zeitaufwand

Angebotsdauer: Je nach Kreativität der Mädchen unterschiedlich

Materialien

Alte T-Shirts, Perlen, Knöpfe, Pailletten, Stoffreste, Nähgarn, Nähnadeln, Stoffmalfarbe, Bänder

Quelle / Empfehlung, wo man es bekommt: Z.B. in Bastelgeschäften, eventuell Stoffgeschäften, „Butinette Versand“



Gegrillte Schoko-Banane

Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: OT Nonni, St. Bartholomäus (siehe Seite 53)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Die gekrümmte Seite der Banane längs aufschneiden (mit Schale!), jedoch nicht durchschneiden. In die aufgeschnittene Banane werden Schokostückchen gedrückt. Die komplette Banane wird danach in Alufolie gepackt und auf den Grill gelegt. Die Bananen etwa 10 - 15 Minuten grillen und danach auspacken. Wenn sich die Bananenschalen dunkel verfärbt haben und die Schokolade flüssig ist, ist der leckere Grillnachrichtisch fertig.



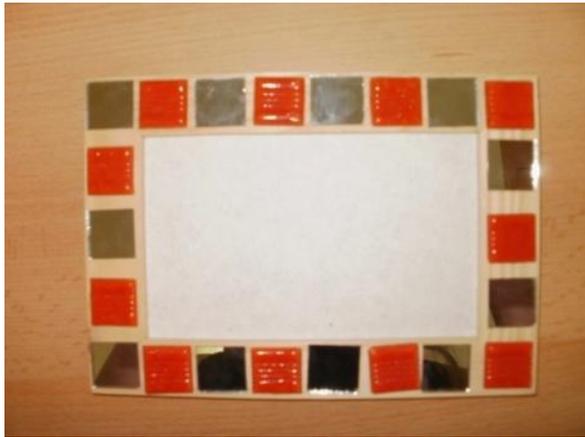
Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: 5 - 10 Minuten

Angebotsdauer: Ca. 30 Minuten

Materialien

Kosten: Ca. 5 - 10 €



Das Angebot

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: OT Nonni, St. Bartholomäus (siehe Seite 53)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Nachdem die Mosaiksteine zunächst je nach individuellem Geschmack auf den Bilderrahmen gelegt werden, können sie im zweiten Schritt mit Kleber fixiert werden.

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Einkauf der Materialien, Angebotsdauer: pro Bilderrahmen zwischen 10-15 Minuten

Materialien

Mosaiksteine, Spiegelmosaik, Kleber.

Quelle / Empfehlung, wo man es bekommt: Bilderrahmen (Ikea: 3 Bilderrahmen "RAM" für 1,79 €).

II. Projekte



Kochen aus aller Welt



Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

vom: Seeberger Treff (siehe Seite 51)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre

TREFF KINDER- UND JUGENDZENTRUM SEEBERGER TREFF

Ablauf

Das Projekt findet einmal im Monat statt. Besonders beliebt sind Gerichte aus Italien, China und der Türkei. Wir haben aber auch schon aramäisch, polnisch, arabisch, afrikanisch, amerikanisch, griechisch und deutsch gekocht.

	Thema	Methode	Zeitraum
Vorbereitung	<p>Die Mädchen überlegen sich bereits, wenn das Programm für den kommenden Monat gemeinsam festgelegt wird, für ein Land. Sehr häufig handelt es sich dabei um die Herkunftsländer der Mädchen.</p> <p>Die Mädchen schlagen Gerichte vor, bringen Rezepte von Zuhause mit oder recherchieren bei www.chefkoch.de. Häufig werden je nach Nationalität Mütter oder Kolleginnen gebeten, das Projekt zu begleiten, inklusive Einladung zum Essen.</p>	Großgruppe	Mindestens eine Woche vorher
Einkauf	Es werden Kleingruppen gebildet: Vorspeise, Hauptgericht, Dessert. In diesen Gruppen werden die Einkaufslisten für den jeweiligen Menüteil erstellt und der Einkauf erledigt.	Kleingruppe	Am Tag selbst ca. 45 Minuten
Kochen	In den Kleingruppen werden die Aufgaben für die Zubereitung verteilt. Bei Bedarf wird auch gruppenübergreifend gearbeitet. Die Betreuerin und ggf. der in der landestypischen Küche versierte Gast behalten den Überblick.	Großgruppe, Kleingruppe	Ca. 1,5 Stunden
Das gemeinsame Essen	Der Höhepunkt ist das gemeinsame Essen. Der Tisch wird schick gedeckt mit Kerzen, Servietten, ggf. landestypischer Deko, wenn vorhanden. Wir fangen gemeinsam an zu essen.	Großgruppe	Ca. 30 - 45 Minuten
Aufräumen	Besser ist es, den ersten Abwasch bereits vor dem Essen zu erledigen oder zumindest vor dem Nachtsch. Nach dem Essen ist erfahrungsgemäß die Motivation eher gering. Gemeinsamer Abschluss nach dem Aufräumen, z.B. mit Ausblick auf die nächste Woche etc.	Großgruppe	Ca. 15 - 30 Minuten

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Ca. 1 - 2 Stunden

Angebotsdauer: 3 - 4 Stunden

Materialien

Kosten: Ca. 20 - 30 €, je nach Gericht und der Anzahl der Mädchen.

KickOff - bleib' am Ball!



Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: Jule (siehe Seite 49)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



28

Ablauf

Das Projekt läuft über einen Zeitraum von insgesamt 3 Jahren und endet mit der Frauenfußballweltmeisterschaft 2011.

2009: Mädchenfußballaktionstag mit 60 Teilnehmerinnen

2010: Fußballturnier mit insgesamt 120 Spielerinnen

2010: Fußballcamp für Mädchen

2010: Mädchenfußballaktionstag

2011: Fußballturnier

Parallel dazu gibt es Trainingsgruppen, die an die verschiedenen beteiligten Jugendhäuser angeschlossen sind.

Zeitaufwand

Angebotsdauer: 3 Jahre

Materialien

Fußbälle, Trikots, Stoppuhren, Stutzen, Trikots (z.B. für das Training).

Quelle / Empfehlung, wo man es bekommt: Ortsansässige Vereine / Verbände / Institutionen.



Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

vom: CROSS (siehe Seite 47)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Das Angebot war eine Kooperationsveranstaltung von 3 Einrichtungen in Bergisch Gladbach, die im Jugendzentrum Cross in Gronau stattfand: Jugendzentrum CROSS, FrESch und Cafe Leichtsin.

Nach der Begrüßung und einer Einführung in das Thema wurden Regeln für den Tag festgelegt und die Mädchen in die verschiedenen Workshops eingeteilt, die sie auf der Anmeldung schon ankreuzen konnten:

- Zirkusworkshop
- Tanzworkshop
- Selbstbehauptungstraining
- Kosmetik selbstgemacht
- Do it yourself - Schmuckkästchen selbstgemacht mit Mosaik

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: 3 Treffen mit Mitarbeiterinnen der verschiedenen Einrichtungen und Vorbereitung der einzelnen Workshops.

Angebotsdauer: Ein Tag von 10 – 17 Uhr

Materialien

Quelle / Empfehlung, wo man es bekommt: Materialien im Internet bestellen, Referentinnen sind Honorarkräfte aus unseren Einrichtungen.

Kosten: Mädchen haben 7 € bezahlt, Antrag auf Bildungsveranstaltung bei der Stadt gestellt.

Zukunftswerkstatt „Wie stell ich mir mein Leben vor?“



Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

vom: Seeberger Treff (siehe Seite 51)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



30

Ablauf

Station	Thema	Methode	Zeitraum
Einführungsphase	<p>Bei der Ankunft erhalten alle Mädchen „Zukunftsausweise“ und gestalten sie an den Stationen.</p> <p>Begrüßung durch zwei Teamerinnen</p> <p>Rap-Video auf der Leinwand</p> <p>Vier-Ecken-Spiel: <u>„Welche Werte sind Dir im Leben wichtig?“</u> Jeweils vier Raumecken: sehr wichtig / wichtig / egal / unwichtig Die Mädchen ordnen sich der jeweils passenden Ecke zu, kurzes Thematisieren der Entscheidungen, wenn von den Mädchen gewünscht: „Viel Geld im Leben zu haben, reich zu sein ist mir...“ „Zu einer glückliche Beziehung gehört für mich Liebe dazu...“ „Heiraten und Kinder kriegen gehört für mich dazu...“ „Für mich ist Freiheit, frei sein...“ „Ich möchte mich verlieben...(und geliebt werden)“</p>	<p>Großgruppe</p> <p>Dynamisches Spiel in der Großgruppe</p>	45 Minuten

Station	Thema	Methode	Zeitraum
Einführungsphase (Fortsetzung)	<p>„Gute Noten sind mir...“</p> <p>„Glück im Leben ist für mich ...“</p> <p>„Eine Ausbildung / einen guten Job finden ist für mich...“</p> <p>„Meine äußere Schönheit ist mir ...“</p> <p>„Viele Freunde zu haben ist mir...“</p> <p>„Viel Party machen ist mir...“</p> <p>„Mein Glaube ist mir ...“</p>		
Station 1 „Meine Stärken und Wünsche“	<p>Silhouette meiner Stärken</p> <p><i>Kreativ-Phase</i> Zu zweit erstellen die Mädchen eine Umrisszeichnung des Körpers der jeweils anderen auf Papier (zusammengeklebte Tapetenbahnen).</p> <p>„Stärken“-Phase Die Mädchen überlegen allein/ zusammen, welche Stärken und Fähigkeiten in den einzelnen Körperteilen verankert sind und schreiben sie in einer selbst gewählten Farbe an die entsprechenden Stellen. Beispiel: „Ich kann schnell laufen.“ (Beine)</p> <p>„Wunsch“-Phase Nun schreiben die Mädchen Fähigkeiten und Stärken an die entsprechenden Körperteile, die sie noch erwerben wollen.</p> <p><i>Austausch-Phase</i> Vorstellung seiner Silhouette mit den Stärken und Fähigkeiten in der Großgruppe.</p>	<p>Partnerinnenarbeit</p> <p>Einzel-/ Partnerinnenarbeit</p> <p>Einzel-/ Partnerinnenarbeit</p> <p>Großgruppe</p>	45 Minuten
Station 2 „Meine Ziele/ Träume...“	<p>Zukunfts-Collage „Meine Träume...“</p> <p>Die Mädchen erhalten eine „Kopf“-Vorlage und in der Mitte liegen verschiedene Zeitschriften sowie Broschüren über unterschiedliche Berufe.</p> <p>Jedes Mädchen gestaltet nun eine Collage mit seinen persönlichen Zielen und Träumen für die Zukunft</p>	Kleingruppe	45 Minuten
Station 3 (Reporterin) „Meine Ziele...“	<p>„Meine Ziele...“-Reporterspiel</p> <p>Eines der Mädchen führt jeweils mit einem anderen Mädchen Interviews über ihre (Zukunfts-)Ziele durch.</p> <p><u>Reporter-Fragebogen</u></p> <p>Was macht Dir Spaß?</p> <p>Was ist das Beste an Dir?</p> <p>Wann bist Du sauer?</p> <p>Was machst Du, wenn Du Probleme hast?</p>	Partnerinnenarbeit	45 Minuten

Station	Thema	Methode	Zeitraum
Station 3 (Fortsetzung)	<p>Wie entspannst Du Dich am besten?</p> <p>Stell Dir vor, Du wärst ein Tier: Was wärst Du für ein Tier?</p> <p>Wenn eine Fee Dir anbietet: „Du darfst einen geheimen Wunsch ausprobieren, ohne dass es jemand merkt! – Was würdest Du dann gern mal tun?</p> <p>Nenne drei Dinge, die Du kannst?</p> <p>Welche Fächer machen Dir Spaß?</p> <p>Was würdest Du jetzt, in diesem Moment am liebsten tun?</p> <p>Was möchten Deine Eltern an Dir gerne anders haben – und was meinst Du dazu?</p> <p>Was sollten Deine Eltern anders machen?</p> <p>Am liebsten höre ich es, wenn jemand von mir sagt ... (3 Punkte)</p> <p>Ich bin verletzt, wenn ein anderer von mir sagt ... (3 Punkte)</p>		
Station 4 Abschlussrunde	<p>Auswertung des Tages. Gespräch über die Erfahrungen an den einzelnen Stationen.</p> <p><u>weitere</u> Auswertungshilfsfragen:</p> <p>Wie hat Euch das Experiment gefallen?</p> <p>Wie leicht fiel es mir, Stärken herauszufinden?</p> <p>Bei welchem Körperteil habe ich am meisten Stärken gefunden?</p> <p>Bei welchem Körperteil habe ich die meisten Wünsche entdeckt?</p> <p>Was ist zurzeit die Stärke, auf die ich am stolzesten bin?</p> <p>Was ist die Fähigkeit, die ich vor allem haben/ entwickeln will?</p> <p>Was kann ich tun, um meine Wünsche und Ziele zu verwirklichen?</p> <p>Was möchte ich sonst noch sagen?</p> <p>Beantwortung von Fragen rund um Lebens- und Berufsziele, Verdienst, Ausbildung, Voraussetzungen etc. Info über das Beratungsangebot zu Schul- und Berufsausbildung hier im Hause.</p>	Großgruppe	45 Minuten

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Ca. 2 - 3 Stunden

Angebotsdauer: 3 Stunden

Materialien

Kosten: Geringe Kosten für Papier, Stifte, Tapetenrollen, Kopien etc.

„Gewalt ist nie privat“ - Gegen Gewalt an Mädchen



Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: DER TREFF (siehe Seite 45)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



33

Ablauf

Acht Mädchen setzten sich mit dem Thema "Gewalt" auseinander. Sie lernten "Gewalt" in Worte zu fassen und auch scheinbar gewaltfreie Situationen zu entlarven. Mit ihren durchaus ausdrucksvollen Kunstwerken /Collagen zeigten sie, dass keiner mit seiner Geschichte alleine ist: Gewalt ist nie privat.

1. Gemeinsames Frühstück
2. Diskussionsrunde
(mittels Brainstorming und Kartenabfrage konnten die Mädchen „Gewalt“ in Worte fassen.)
3. Erstellung der Kunstwerke, Collagen

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: 8 Stunden

Angebotsdauer: 2 Tage (Wochenende)

Materialien

Bilderrahmen, Farben, Zeitschriften, Fotos etc..

Quelle / Empfehlung , wo man es bekommt: Bastelläden

Kosten: Honorartätigkeit: 150 €, Material: Ca.50 €



Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: OT Nonni, St. Bartholomäus (siehe Seite 53)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Ziel des Angebots „Vorher – Nachher Fotoshooting“ ist, den teilnehmenden Mädchen Spaß an der Selbstverwandlung zu vermitteln, aber auch einen kritischen Einblick in die Arbeit und die Mechanismen der Kosmetik-, Mode- und Medienwelt zu geben.

Zu Beginn wird jedes Mädchen ungeschminkt fotografiert. Danach werden sie von einer Betreuerin geschminkt. Die im Anschluss angefertigten Nachher-Bilder werden gemeinsam mit dem Mädchen mit Hilfe von Bildbearbeitungssoftware manipuliert und „verschönert“. Am Ende werden die Vorher- und Nachher-Fotos miteinander verglichen und diskutiert.

Zum einen wird Ihnen durch das Vermitteln einfacher Kosmetiktricks gezeigt, wie schnell sich jedes Mädchen in einen „Star“ verwandeln kann. Zum anderen wird ihnen auch demonstriert, wie Medien durch die digitale Bildmanipulation Fotos scheinbar perfekter Menschen kreieren, die mit der Realität allerdings wenig zu tun haben.

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Etwa 20 Minuten

Angebotsdauer: Schminken / Fotografieren pro Mädchen etwa 20 Minuten

Materialien

Digitale Fotokamera, Stativ, Beleuchtung, Kosmetikartikel.

Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

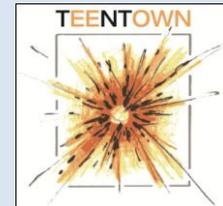
von: TeenTown

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 TeilnehmerInnen
- 7 - 12 TeilnehmerInnen
- 13 - 24 TeilnehmerInnen
- 25 - 48 TeilnehmerInnen
- über 48 TeilnehmerInnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

I Einheit

1. Mit den TeilnehmerInnen Fragen erarbeiten, die sie ihren MitbürgerInnen im Einzugsgebiet ihrer Einrichtung stellen sollen. Neben Vornamen und Nationalität bieten sich folgende Fragen an: Was magst Du? Was magst Du nicht? Was erhoffst Du dir? Wovor fürchtest Du Dich? Welche Hobbies hast Du? Die Gruppe einigt sich auf drei Fragen. Anschließend wird die Gruppe in Kleingruppen á drei Personen aufgeteilt. Nun werden Fotoapparate, Stifte und Zettel an die Gruppen verteilt.
2. Falls notwendig, werden die technischen Details der Fotoapparate erläutert.
3. Aufgabe lautet: Fotografiert eine bestimmte Anzahl an Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und unterschiedlicher Nationalität. Stellt ihnen die Fragen. Haltet die Antworten schriftlich fest.

II Einheit

4. Alle entwickelten Fotos werden auf dem Tisch verteilt.
5. Eine Diskussionsrunde wird eröffnet. Folgende Fragen werden erörtert: Kann man die Fotos nach Nationalitäten sortieren? Gibt es Unterscheidungsmerkmale der unterschiedlichen Nationalitäten? Ist die nationale Einordnung wichtig? Wenn ja-wofür?
6. Karton in doppelter Größe der Fotos wird zurecht geschnitten und in der Mitte gefaltet, so dass eine Klappkarte entsteht. Die Fotos werden auf die Deckseite geklebt und in der Innenseite die entsprechenden Antworten eingeschrieben.
7. Klappkarten werden auf eine Weltkarte geklebt.
8. Als Abschluss kann die Weltkarte für alle OT-BesucherInnen ausgestellt und das Projekt dokumentiert werden.

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Organisation von Kameras, Zusammenstellung von Karton, Stiften

Projektumfang: 2 Tage je 2 - 3 Stunden

Materialien

(Sofortbild-)Kameras, Stifte, Papier, Tonkarton, Kleber, Atlas, Weltkarte.



Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

von: DER BAU (siehe Seite 44)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Die Kinder spielen als Gruppe zusammen und müssen kooperative Aufgaben lösen, um den Schatz zu finden. Die Aufgaben werden in eine Geschichte eingebaut, die sie erleben:

Ihr erfahrt, dass ihr eine Piratenprinzessin als Vorfahrin hattet. Diese hat einen Schatz versteckt und eine Schatzkarte hinterlassen. Im Laufe der Zeit gingen die einzelnen Teile der Schatzkarte verloren und ihr müsst sie zunächst finden und zusammensetzen.

1. Spiel: Schon vorbereitet für dieses Spiel ist eine auf ein weißes Puzzel aufgemalte Schatzkarte (Meer mit Schiff, Wald, Berg, Höhle, Erdbebengebiet, Fluss und X für den Schatz). Die einzelnen Puzzleteile sind versteckt. Die Kinder müssen sie finden und zusammensetzen.

Ihr habt die Schatzkarte gefunden und könnt euch jetzt auf den Weg machen. Dazu besteigt ihr ein Schiff und fahrt zur Schatzinsel. Kurz vor eurem Ziel zieht ein Sturm auf und ihr erleidet Schiffbruch. Ihr werdet an Land der Schatzinsel gespült, aber einige von euch sind verletzt. Um von euren Verletzungen geheilt zu werden, müsst ihr den Wunderheiler der Insel erreichen.

2. Spiel: Jede der Gruppe bekommt eine Verletzung zugeteilt (eine Verletzung kann auch mehrmals vergeben werden). Die Gruppe muss sich gegenseitig helfen, um einen vorher festgelegten Platz zu erreichen und dort geheilt zu werden. Verletzungen können sein: Blind (Augen verbinden), stumm, Arm gebrochen, ein oder zwei Beine gebrochen (man kann nur humpeln oder muss sogar getragen werden).

Ihr seid geheilt und könnt euren Weg fortsetzen. Ihr kommt zu einem geheimnisvollen, dunklen Wald. Dieser Wald kann nur nach und nach einzeln durchquert werden, damit ihr euch nicht alle darin verlaufft.

3. Spiel: Die Mädchen bilden Zweiergruppen. Eine bekommt die Augen verbunden. Das Mädchen mit den verbundenen Augen muss einen vorher aufgebauten Hindernisparcours durchqueren, indem ihre Partnerin sie durch Zurufen leitet.

Als nächstes erreicht ihr einen hohen, sehr steilen Berg. Ihr könnt ihn nur mit Hilfe überqueren.

4. Spiel: Die Gruppe hält eine Leiter fest, so, dass sie gerade senkrecht steht. Nacheinander klettern die Kinder auf der einen Seite hoch und auf der anderen wieder runter. Wer sich nicht traut, klettert soweit er kommt und auf derselben Seite wieder runter.

Ihr erreicht eine sehr enge Höhle, die ihr durchqueren müsst, um auf die andere Seite des Berges zu kommen.

5. Spiel: Die Gruppe stellt sich in einen Kreis und gibt sich die Hand. An einer Stelle wird ein Hula hup-Reifen eingesetzt. Die beiden Mädchen geben sich an dieser Stelle durch den Reifen die Hand. Nacheinander muss die ganze Runde durch den Reifen klettern, ohne die Hände loszulassen. Nach einer Proberunde kann man das Ganze auf Zeit machen.

Es ist schon spät und es wird dunkel als ihr eine kleine Hütte erreicht. Ihr beschließt hier zu übernachten. Erst in der Nacht merkt ihr, dass ihr in einem Erdbebengebiet festsitzt und nach und nach immer mehr von der Hütte einstürzt. Ihr müsst die Nacht überstehen.

6. Spiel: Auf dem Boden liegt eine Decke oder Plane. Alle stellen sich darauf. Nach und nach wird die Decke immer kleiner zusammengefaltet und alle müssen enger zusammenrücken, um noch Platz zu finden.

Kurz vor dem Ziel erreicht ihr einen Fluss, den ihr überqueren müsst. Hier findet ihr zwei kleine Boote, die ihr benutzen könnt.

7. Spiel: die Gruppe muss eine festgelegte Strecke zurücklegen. Dazu hat sie zwei Stühle zur Verfügung (alternativ auch Teppichfliesen, Zeitung o.ä.). Keine darf im „Fluss“ den Boden berühren. Zunächst soll die Gruppe selbst überlegen, wie sie es schafft, alle auf die andere Seite zu bringen. Lösung: Zwei starten, stellen sich zusammen auf einen Stuhl, stellen den anderen Stuhl ein Stück weiter in Richtung Ziel, klettern auf den Stuhl und immer so weiter. Einer bleibt auf der anderen Seite, der andere geht auf dieselbe Weise zurück und holt den nächsten ab usw. bis alle auf der anderen Seite sind.

Ihr habt euer Ziel erreicht. Irgendwo hier in der Nähe muss der Schatz sein.

8. Spiel: die Gruppe muss den versteckten Schatz finden. Z.B. Süßes oder, oder ...

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Schatzkarte malen, Material bereit legen ca. 1/2 Stunde, Angebotsdauer: ca. 1 – 1 1/2 Stunden

Materialien

Weißes Puzzle zum Selberbemalen (Bastelladen: Labbe), alternativ einfach die Schatzkarte auf weiße Pappe malen und zerschneiden, Augenbinde (z.B. Schal), Hindernisse (z.B. Stuhl, Tisch, Pylonen), Leiter, Decke oder Plane, 2 Stühle, Schatz (z.B. Süßes)



Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

vom: Seeberger Treff (siehe Seite 51)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre



Ablauf

Verschiedene „Wellness-Stationen“ im Discoraum, gemütliche Beleuchtung und Ausstattung, die Mädchen wandern paarweise oder in Kleingruppen (2 - 4) beliebig von Station zu Station.

	Thema	Methode	Zeitraum
Station 1 Nail-Design	Die Mädchen lackieren sich gegenseitig die Fingernägel. Nagellacke und Schmucksteine liegen bereit	Partnerinnenarbeit	ca. 15 Minuten
Station 2 Gesichtsmasken	Die Mädchen tragen sich gegenseitig Gesichtsmasken auf z.B. Schokoladenmaske, Erdbeermaske, Anti-Pickelmaske, Heilerde etc. Die Gurkenscheiben auf den Augen nicht vergessen. Gesichtsmasken liegen bereit	Partnerinnenarbeit	ca. 30 Minuten
Station 3 Massageinsel	Die Mädchen massieren sich gegenseitig Massage-Roller, Igelbälle, Sensus Magnus zur Kopfmassage, weiche Pinsel für das Gesicht liegen bereit	Partnerinnenarbeit	ca. 15 Minuten
Station 4 Schminktisch	Die Mädchen können sich gegenseitig schminken, geben sich Schminktipp etc. Make-up für die Augen, Rouge, Puder, Lipgloss liegen bereit bzw. können auch von den Mädchen mitgebracht werden.	Partnerinnenarbeit	ca. 15 Minuten
Station 5 Fitnesssnacks	Kleine Fitnesspause mit verschiedenen Obstsorten je nach Jahreszeit, nett angerichtet. Orangen zum selber pressen. Fruchtcocktail zum selber machen, z.B. „Ipanema“ mit frischen Limetten	Kleingruppe	ca. 15 - 30 Minuten
Station 6 Zöpfchen flechten (wenn geeignete Mutter oder Fachkraft vorhanden)	Eine Mutter oder Teamerin gestaltet Flechtfrisuren z.B. afrikanische Zöpfchen ggf. mit verschiedenfarbigen Strähnen aus Kunsthaar Am besten gleich zu Anfang eine Reihenfolge festlegen	Einzel	ca. 10 Minuten pro Mädchen

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: 2 - 3 Stunden

Angebotsdauer: 3 Stunden

Materialien

Quelle / Empfehlung, wo man es bekommt: Drogeriemärkte: Es lohnt sich nach Proben und Werbegeschenken zu fragen, hängt sehr stark von der jeweiligen Verkäuferin ab. Die Mädchen bringen gerne ihren Lieblingsnagellack oder Make-up etc. von Zuhause mit. Im Kollegenkreis kann man bsw. nach Massagegeräten fragen.

Kosten: Ca. 20 - 30 €, je nachdem was man an Spenden bekommt



Das Projekt

wurde 1 X 2-4 X über 5X durchgeführt

vom: Alfred Delp Haus (siehe Seite 42)

Empfohlene Gruppengröße

- bis zu 6 Teilnehmerinnen
- 7 - 12 Teilnehmerinnen
- 13 - 24 Teilnehmerinnen
- 25 - 48 Teilnehmerinnen
- über 48 Teilnehmerinnen

Altersempfehlung

- 6 - 9 Jahre
- 10 - 12 Jahre
- 13 - 15 Jahre
- 16 - 18 Jahre
- über 18 Jahre

- Jugendtreff -

Alfred Delp Haus

Ablauf

Fünf Nachmittage versammelten sich zehn Mädchen für Ihr Tanztraining. Die Trainerin war eine junge Frau, die selbst seit vielen Jahren Hip Hop tanzt und sich ehrenamtlich angeboten hatte, den Kurs zu leiten. Am Anfang der Treffen gab es eine Aufwärmrunde, bei der jedes Mädchen reihum eine Dehnübung vormachen durfte, die von den anderen Teilnehmerinnen nachgemacht wurden. Dabei achtete die Trainerin darauf, dass alle Körperregionen berücksichtigt wurden.

Beim eigentlichen Training wurden kurze Sequenzen eines aktuellen Popsongs (Black Eyed Peas – Boom Boom Pow) mit Schrittkombinationen versehen, die die Trainerin vorgab. Die Mädchen hatten die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen, was auch hin und wieder geschah. Nach und nach konnten die Teilnehmerinnen immer längere Passagen erinnern und „durchtanzen“ und nach drei Treffen war der Tanz vollständig. Bei der vierten Kurseinheit hatten die Mädchen die Gelegenheit, einen eigenen Tanz zu gestalten und ihren eigenen Stil zum Ausdruck zu bringen – mit der Unterstützung der Trainerin.

Die Gruppe erhielt bei der Abschlussveranstaltung, zu der die Eltern, andere jugendliche Besucher des Jugendhauses und die Presse eingeladen worden waren, großen Beifall.

Zeitaufwand

Vorbereitungszeit: Eine halbe Stunde (Raumvorbereitung, Besprechung mit der Trainerin)

Angebotsdauer: Fünf Veranstaltungen, jeweils zwei Stunden (März - April 2009)

Materialien

Großer Raum mit Spiegelwand, CD Player

III. Einrichtungs- beschreibungen



Einrichtungprofil

Alfred Delp Haus
Eichenstr. 47a
46236 Bottrop
Tel: 02041 - 283 88
E-Mail: alfred-delp.haus@gmx.de

Mädchentag: freitags 16.00 - 18.00 Uhr

42

Durchgeführte Mädchenprojekte

- Theaterstück zum Thema Clique und Ausgrenzung, Skript und Dramaturgie wurden von den Mädchen unter der Anleitung der Pädagogin selbst erarbeitet, Kostüme und Requisiten eigenständig zusammengetragen, Abschluss war eine Aufführung im Jugendhaus
- Hip Hop und Street Style-Tanzkurs mit 10 Veranstaltungen á 2 Stunden, von einem älteren tanz-erfahrenen Mädchen selbstständig angeleitet, abschließend gab es einen Auftritt vor den Eltern und anderen Jugendlichen
- Foto-Story im Comic-Stil mit Sprechblasen und Bildunterschriften zum Thema Freundschaft und Streit

Räumliche Sahnehäubchen

- Mädchenraum mit Mädchenkicker, Sofaecke und großem Basteltisch
- hauseigene Kletterwand
- großes, von der Straße abgeschirmtes Außengelände mit vielen Spielmöglichkeiten (Volleyball, Fußball, Badminton, etc.)

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Jugendamt Bottrop, bei besonderem Hilfs- oder Förderbedarf der Mädchen

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist

Kristina Kulig
Dipl. Sozialwissenschaftlerin

Einrichtungsprofil

Jugendzentrum Blu4Ju
Langenbergstr. 144
50765 Köln-Blumenberg
Tel: 0221 - 70 000 91
E-Mail: ot-blumenberg@kjw-koeln.de
Homepage: <http://www.kjw-koeln.de>

Mädchentag: donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr

Durchgeführte Mädchenprojekte

- Kreativangebote, Medienangebote, gemeinsame Essensfeste, Ausflüge
- Mädchenaktiontag und Mädchendisco (Kooperationsveranstaltungen des AK Mädchen Nord)
- Mädchenkurzfreizeit „Starke Mädchen on Tour“
- (Kooperationsveranstaltung des AK Mädchen Nord & der Evangelischen Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof)

Sahnehäubchen der Einrichtung

- großer Mehrzwecksaal, Computer- und Internetcafe, großes Außengelände, Chillraum
- Kicker, Billard, Tischtennisplatten, Basketballkorb, Playstation und Beamer
- reiner Mädchentag im Kinderbereich: Jungen haben in dieser Zeit keinen Zutritt zur Einrichtung

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- AK Mädchen Nord - Zusammenschluss der Kinder- Jugendeinrichtungen des Kölner Nordens
- Evangelische Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof
- Arbeitskreis Mädchenarbeit LAG Kath. OKJA NRW



**Verantwortliche
Ansprechpartnerinnen sind**

Carola Laps und *Jeanette Langbein*
Sozialarbeiterinnen



Bau- und Abenteuerspielplatz "DER BAU"

Einrichtungsprofil

Bau- und Abenteuerspielplatz

Abendrothstr. 7a

50769 Köln

Tel: 0221 - 700 87 66

E-Mail: bsp-abendroth@web.de

Homepage: <http://bauspielplatz.chorweiler.info/> [Achtung: kein "www"]

Mädchentag: donnerstags 15.00 - 19.00 Uhr



44

Durchgeführte Mädchenprojekte

- Fußballtraining für Mädchen (freitags 15:00 Uhr)
- geschlechtsspezifische Angebote im Bereich Zirkuspädagogik, Erlebnispädagogik
- Mädchenübernachtungen auf dem Bauspielplatz
- Mädchenaktionstage in Kooperation mit dem Mädchenarbeitskreis Köln-Nord
- Mädchenfreizeiten in Kooperation mit dem Mädchenarbeitskreis Köln-Nord und dem Hackhauser Hof Solingen

Sahnehäubchen der Einrichtung

- großes Außengelände mit Klettergerüst, Seilbahn, Vogelnechtschaukel, Kletterwand, Feuerstelle, kleinem Fußballplatz und großem Sandbereich zum Bauen von Holzhütten
- Tierbereich mit Ziegen, Kaninchen und Meerschweinchen
- Hüpfkissen
- Mittagstisch

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Mädchen AK Köln-Nord
- Arbeitskreis Mädchenarbeit LAG Kath. OKJA NRW

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist

Carmen Ruchmann, Sozialpädagogin



Einrichtungsprofil

DER TREFF - Kinder-und Jugendtreff Weckhoven

Otto-Wels-Str. 10

41466 Neuss

Tel.: 02131 - 470 668

E-Mail: der.treff@skf-neuss.de

Homepage: <http://www.der-treff-weckhoven.de>

Mädchentag: dienstags und donnerstags 18.00 bis 20.00 Uhr

Durchgeführte Mädchenprojekte

- Mitorganisation und Mitgestaltung der Neusser Mädchentage
- "Gewaltige Kunstwerke" im Rahmen von „Gewalt ist nie privat“
- "Wenn der Bauch kribbelt ..." Projekt im Rahmen der sexualpädagogischen Prävention
- Selbstbehauptungstraining für Mädchen

Sahnehäubchen der Einrichtung

- Regelmäßige Disco für Mädchen
- Warmes Essen an allen Mädchenabenden
- Mädchentage

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Arbeitskreis Mädchen auf Neusser Ebene
- Arbeitskreis Mädchenarbeit LAG Kath. OKJA NRW
- Esperanza (SKF Neuss e.V.)
- Guter Start ins Leben (SKF Neuss e.V.)



Verantwortliche Ansprechpartnerinnen sind

Doris Nysten, Sozialpädagogin und
Beata Anna Kus, Pädagogische Leitung

Einrichtungprofil

Cafe Leichtsinn

Dr. Robert-Koch-Str. 8

51465 Bergisch Gladbach

Tel: 02202 - 936 22 22

E-Mail: kontakt@cafe-leichtsinn.de

Homepage: <http://www.cafe-leichtsinn.de>

Durchgeführte Mädchenprojekte

- Filmprojekt "Film Ab"
- Mädchentag in Kooperation mit den Jugendzentren „CROSS“ und „FRESCH“ in Bergisch Gladbach

Sahnehäubchen der Einrichtung

- Beach Area
- Zirkusmaterialien
- Kicker, Billard, Dart, Internet, Wii, Playstation

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Meike Langner
Dipl. Pädagogin

Einrichtungsprofil

Jugendzentrum CROSS

Mülheimerstr. 211

51469 Bergisch Gladbach

Tel: 02202 - 507 59

E-Mail: cross@kjw-rheinberg.de

Homepage: <http://www.cross-gronau.de>

Mädchengruppe montags 17.00 - 19.00 Uhr

Durchgeführte Mädchenprojekte

- Selbstbehauptungstrainings
- Wochenendfahrten
- Mädchentag

Sahnehäubchen der Einrichtung

- Abenteuerspielplatz angeschlossen an die Einrichtung
- großes Außengelände und vielseitig nutzbare Gruppenräume
- Zeltmaterial

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Kooperation mit Fachdienst Prävention und der Hauptschule Ahornweg – Mädchengruppe mit 7er Klassen
- Arbeitskreis Mädchenarbeit LAG Kath. OKJA NRW

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Daniela Müller, Sozialpädagogin

Einrichtungsprofil

Kinder- und Jugendzentrum FrESch

Am Schild 33

51467 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 - 856 65

E-Mail: info@fresch.net

Homepage: <http://www.fresch.net>

Mädchentag: montags

Mädchengruppen: Fresche Girls / Starke Mädels / Quietsch Girls

Durchgeführte Mädchenprojekte:

- Mädchenaktionstag in Kooperation mit anderen Einrichtungen
- Mädchencamp auf dem Bauernhof mit Zelten und Reiten
- Brasilianisch Kochen
- Krimi-Dinner

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Kinder- und Jugendzentrum CROSS/ Cafe Leichtsin und Bergisch Gladbach
- Arbeitskreis Mädchenarbeit LAG Kath. OKJA NRW

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Sonja Wolff, Diplom-Sozialarbeiterin

Einrichtungsprofil

„JuLe-Café“

Kölner Str. 42

51379 Leverkusen-Opladen

Telefon: 02171 - 283 48

E-Mail: info@jugendkirche-leverkusen.de

Homepage: <http://www.jugendkirche-leverkusen.de>

Mädchentag: freitags 17.15 - 18.00Uhr

Durchgeführte Mädchenprojekte

- KickOff – Bleib am Ball! Ein Kooperationsprojekt vom Mädchentreff MaBuKa, dem ev. Kirchenkreis Leverkusen und den Kath. Jugendwerken Leverkusen (JuLe-Café)

Sahnehäubchen der Einrichtung

- Ein schöner Caféraum mit Theke, Billard, Kicker, Chillecke
- Die Möglichkeit, Konzerte zu veranstalten

Stiftungsgelder/ Förderungen von Mädchenangeboten durch

- DFB

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Simone Seidenberg, Sozialpädagogin



Einrichtungsprofil

Kinder- und Jugendtreff Dormagen

Hackhauserstr.50a

41540 Dormagen

Tel: 02133 - 622 07

E-Mail: info@kjt-dormagen.de

Homepage: <http://www.kjt-dormagen.de>

Mädchentag: dienstags 16.00 - 17.00 Uhr

Durchgeführte Mädchenprojekte

- wöchentlich stattfindende Mädchengruppe für 9-11jährige Mädchen (dienstags 16-17Uhr)
- wöchentlich stattfindender Mädchentanzkurs (HipHop und Street dance) für Mädchen von 11-13 Jahren (mittwochs 17-18.30Uhr)

Sahnehäubchen der Einrichtung

- komplett eingerichtete Werkstatt zum Bauen, Sägen, Schrauben etc.
- großes Außenspielgelände zum Klettern, Buden bauen etc.
- separater Bereich für Jugendliche (getrennt vom Kinderhaus)

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Kontakt zu den Schulen in der näheren Umgebung (Realschule, Gymnasium im gleichen Stadtteil)
- Arbeitskreis Mädchenarbeit LAG Kath. OKJA NRW

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Sylvia Wrazidlo, Sozialpädagogin

Einrichtungsprofil

Kinder- und Jugendzentrum Seeberger Treff

Braunfelsweg 14

50769 Köln

Tel: 0221 - 700 87 65

E-Mail: seeberger_treff@web.de

Homepage: <http://www.seeberger-treff.de>

Mädchentreff: donnerstags 16.00 - 20.00 Uhr

Durchgeführte Mädchenprojekte

- Beats for girls im Tonstudio
- Tanz-Workshop „HipHop – Videostyle“
- Kochen aus aller Welt
- Internet for girls
- Wellness-Tage
- Zukunftswerkstatt
- Mädchenraum-Styling
- Mädchenübernachtungen

Sahnehäubchen der Einrichtung

- Tonstudio mit Gesangskabine
- Internetcafé mit acht Computerplätzen und Küchenzeile
- Discoraum mit entsprechender Technik und Beleuchtung
- Mädchenraum

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- 1) Mädchen AK Köln Nord:
 - Mädchen-Aktionstage zum Weltmädchentag
 - Wochenendfreizeiten „Starke Mädchen on Tour“
 - Gruseldisco for Girls
- 2) Arbeitskreis Mädchenarbeit LAG Kath. OKJA NRW
- 3) Ev. Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof in Solingen:
 - Wochenendfreizeiten „Starke Mädchen on Tour“

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Kirsten Hellenkemper, Sozialpädagogin



Einrichtungprofil

OT Haus der Jugend

Lippeweg 29

51061 Köln

Tel: 0221 - 60 70 08

E-Mail: ot@ot-haus-der-jugend.de

Homepage: <http://www.ot-haus-der-jugend.de>

Mädchentag: dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

52

Durchgeführte Mädchenprojekte

- Internetcafe für Mädchen
- Kreativangebote

Sahnehäubchen der Einrichtung

- Billardtisch, Kickertisch, mehrere Playstation, Wii
- Großleinwand, Großspiele

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Mädchenarbeitskreis im Bezirk Mülheim
- Arbeitskreis Mädchenarbeit LAG Kath. OKJA NRW

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Claudia Brand, Erzieherin



Einrichtungsprofil

Offene Tür St. Bartholomäus / OT Nonni

Helmholtzplatz 11

50825 Köln

Tel: 0221- 545 659

E-Mail: ot-nonni@kju-koeln.de

Homepage: <http://www.ot-st-bartholomaeus.de>

Mädchentag: mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

Durchgeführte Mädchenprojekte

- 1. Ehrenfelder Mädchenaktionstag (2009)
- Präventionsangebote für Mädchen
- Fußball / Judo / Tanzen für Mädchen
- Teilnahme am Mädchenkulturtag
- Mädchenfreizeiten / Mädchenübernachtungen

Sahnehäubchen der Einrichtung

- Räumlichkeiten über 1000qm
- Turnhalle mit Judomatten
- große Küche
- Entspannungsraum
- großer Mehrzwecksaal
- in Planung: Kinoraum

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Arbeitskreis Mädchen Ehrenfeld
- Arbeitskreis Mädchen LAG Kath. OKJA NRW
- Lobby für Mädchen

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Alexandra Zivic,
Dipl. Pädagogin und Erzieherin



Einrichtungprofil

OT Ohmstrasse
Ohmstraße 83
51145 Köln
Tel: 02203 - 291 261
E-Mail: daniela.dahmann@ot-ohmstrasse.org
Homepage: <http://www.ot-ohmstrasse.org>

Mädchentag: freitags 16.00 - 20.00 Uhr

Durchgeführte Mädchenprojekte

- inklusiver Mädchentreff (für Mädchen mit und ohne Behinderungen) von 12-18
- inklusive Mädchenfreizeit nach Holland in der 5. Sommerferienwoche
- momentan von April-Oktober 2010 Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining für Mädchen mit und ohne Behinderungen
- Oktober 2010 Kletterwochenende für Mädchen mit und ohne Behinderungen in Much

Sahnehäubchen der Einrichtung

- Hochseilgarten mit 3 Kletterelementen und Slackline
- Ausrüstung zum Bogenschießen
- Kanus und Kajaks mit Anhänger
- Handbuttonmaschine

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Arbeitskreis Mädchen LAG Kath. OKJA NRW

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Daniela Dahmann
Sozialpädagogin

Einrichtungsprofil

OT Vita

Vitalisstr. 293

50933 Köln

Tel: 0221 - 494 321

E-Mail: OTVITA@skm-koeln.de

Homepage: <http://www.otvita.jugendeinrichtungen-koeln.de>

Mädchentag: dienstags (14-tägig) 18.00 - 21.00 Uhr

Durchgeführte Mädchenprojekte

- Mädchenfreizeit
- Mädchenabend
- Mädchenfußballprojekt

Sahnehäubchen der Einrichtung

- Mädchenraum

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Arbeitskreis Mädchen LAG Kath. OKJA NRW
- begonnene Kooperation mit Mädchen aus verschiedenen Kölner Einrichtungen

Verantwortliche Ansprechpartnerin ist



Stefanie Plückbaum,
Sozialpädagogin



Einrichtungprofil

MehrbereichszentrumTeeNTown

Ulitzkastr.34

51063 Köln

Tel.: 0221 - 81 78 03

E-Mail: teentown@kju-koeln.de

Homepage: <http://www.kju-Koeln.de>

Mädchenspezifische Vernetzung / Kooperation mit ...

- Arbeitskreis Mädchen LAG Kath OKJA NRW



Starke Mädchen - Starke Ideen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die LAG Kath. OKJA NRW gibt es seit 50 Jahren. Und stets haben ihre Fachreferentinnen Frauen darin bestärkt und ermutigt, Mädchenarbeit zu machen, zu entwickeln und zu verbessern: durch fachliche Unterstützung, Fortbildung, Forschungs- und Modellprojekte, Veröffentlichungen und durch den LAG-Arbeitskreis „Mädchenarbeit“.

Der LAG-Arbeitskreis "Mädchen" veröffentlicht nun einige Einblicke in seine Angebote. Sie sind lustig, kulinarisch, vernünftig, ideenreich und oftmals mit viel Hingabe versehen und lassen erahnen, wie groß, bunt und modellierbar Angebote, Arbeitsweisen und Methoden der Mädchenarbeit tatsächlich sein können.

Angebote und Projekte spiegeln den Alltag von Mädchen. Mädchen sein ist heute so optionenreich wie nie zuvor. Welchen Lebensweg Mädchen jedoch gehen, hängt in hohem Maße von den Einflüssen ab, die sie umgeben und von den Beziehungen, die sie leben. Offene Kinder- und Jugendarbeit ist hier ein Bezugspunkt für Mädchen, der begleitet, unterstützt und Impulse gibt, so dass aus Mädchen starke Mädchen werden.

